

Früchte des Mutes

Wie Rüdiger Nehberg Berge versetzt



Rüdiger Nehberg und Annette Weber haben eine Vision: Mit ihrer Menschenrechtsorganisation Target wollen sie die 5.000 Jahre alte Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung vom Planeten verbannen. Ein Besuch in der Provinz

Wer sich so sehr eingesetzt hat, wer bereits so viel erreicht hat, hat einen solchen Garten verdient. Vielleicht schaute der liebe Gott auch auf seinen geschundenen Planeten, auf das Leid Millionen namenloser Frauen und sagte: »Was ihr zwei tut, ist gut. Ruhet euch aus. Ich schenke euch ein kleines Stück Garten Eden.« Obwohl:

Geschenkt bekam der legendäre Survival-Spezialist und Menschenrechtsaktivist Rüdiger Nehberg eigentlich nichts. Als er 1982 ein verfallenes Haus auf einem Fünf-Hektar-Grundstück kaufte, lag viel Arbeit vor ihm.

Wir besuchen Rüdiger Nehberg und seine Frau Annette Weber im Flecken Rausdorf östlich von Hamburg. Hinter der Hofeinfahrt erstreckt sich ein beeindruckenden

des Refugium naturnaher Gartenkunst: mit Seerosen überdeckte Forellenteiche, ein langgestreckter Weiher mit Inselchen, überbordende Obstbäume, markante Findlinge, harmonische Terrassen. Überall Sommerblumen: Chrysanthemen, Hortensien, Bartnelken, Islandmohn, Kapmargerite, Levkojen und Strandflieder versprühen Duft und Farben. Den Gästen wird Tee von frisch gepflückter Minze gereicht.

Ein kleines Stück Paradies | Harmonie tut Not. Denn was die zwei Rausdorfer seit über zehn Jahren betreiben, bringt auch ihre Seelen oft dem Bersten nahe. Die im Jahr 2000 von ihnen gegründete Menschenrechtsorganisation Target (englisch: Ziel) arbeitet unkonventionell gegen ein sehr verschwiegenes, aber sehr präsenten Verbrechen – die weibliche

Weltweit sind 150 Millionen Frauen von Genitalverstümmelung betroffen.

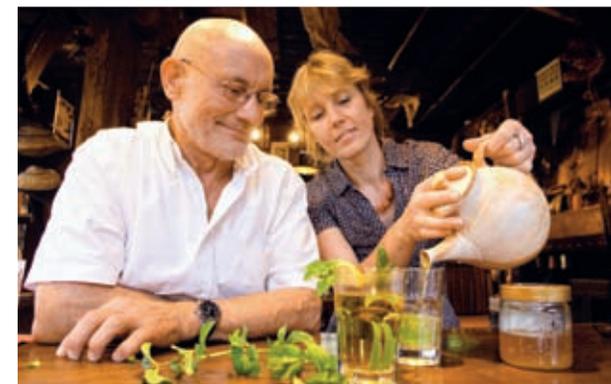
che Genitalverstümmelung, wissenschaftlich als FGM bezeichnet, »Female Genital Mutilation«. »Täglich werden 8.000 Mädchen ihrer Genitalien und ihrer Würde beraubt. Alle elf Sekunden eins«, berichtet uns Annette Weber. »Die Eingriffe erfolgen vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter; meist in der Pubertät«, weiß sie und auch: »Jede dritte Frau stirbt bei der schlimmsten Form, der »Pharaonischen Verstümmelung.« Annette Weber zeigt uns stumme Zeugen, Werkzeuge des Grauens: stumpfe, rostige Messer, Rasierklingen, Dosendeckel. Betäubung und Hygiene sind Fremdworte. Wer nicht stirbt, leidet lebenslang. Kein Urinieren, kein Geschlechtsverkehr, keine Geburt ohne unsäglichen Schmerz. Millionenfach.

Bio-Kost und naturnahes Leben geben Kraft für visionäre Ziele.

Was Target bisher erreicht hat, ist phänomenal. »Da die weibliche Genitalverstümmelung fälschlicherweise mit heiligen Schriften und religiöser Pflicht begründet wird und die meisten Opfer Musliminnen sind«, sagt uns Nehberg, »sehen wir in der Kraft des Islam die größte Chance, den blutigen Brauch zu beenden.« Target arbeitet aktionsbetont am Ort des Geschehens. Mutig und »einzelkämpfermäßig«, wie Nehberg sagt. Das Paar hat die höchsten Würdenträger des Islam zusammengetrommelt und mit drastischen Filmdokumenten, Respekt und ohne westliche Überheblichkeit mehr erreicht als viele politische Proklamationen. In der Azhar-Universität zu Kairo veranstaltete Target unter der Schirmherrschaft des Großmufti von Ägypten, Prof. Dr. Ali Gom'a, eine »Internationale Konferenz Isla- ▶



Selbstversorger | Wie auf ihren Reisen durch den Orient, genießen die zwei auch daheim frisch aufgesetzten Minztee aus dem Garten.





Verkündung |
Ein Geschenk erinnert an die »Karawane der Hoffnung«. Das kunstvolle »Goldene Buch« soll die Ächtung von »Female Genital Mutilation« mit proislamischem Denken in die Welt tragen.

Auch höchste islamische Würdenträger engagieren sich.

mischer Gelehrter gegen weibliche Genitalverstümmelung«. Das Ergebnis schreibt Geschichte und hat den Wert einer richtungsweisenden Fatwa, eines Rechtsgutachtens: »Weibliche Genitalverstümmelung ist ein strafbares Verbrechen. Es verstößt gegen höchste Werte des Islam.« FGM wurde als das erkannt, was es ist: Sünde. Das ist so revolutionär, als würde der Papst nach einer Audienz verkünden: »Kondome werden Pflicht, und auch das Zölibat war ein Irrtum, das schaffen wir ab.« Unermüdlich sind die beiden unterwegs, klären auf, suchen Kombattanten, helfen. Target betreibt in Äthiopien ein mobiles Hospital, betreut Afar-Mädchen und initiierte in Mauretanien ein Näherinnen-Projekt für ehemalige Beschneiderinnen. Ein ruheloses Leben, getrieben vom Ziel. »Wer all seine Ziele hat, hat sie nicht hoch genug gesteckt«, sagt Nehberg.

Zu Hause in Rausdorf gibt es den Garten zur Erholung und naturnahe Kost. »Wenn ich heimkehre, duftet es nach selbstgebackenem Kuchen, ein Blumenstrauß lacht mir entgegen und Kerzenschein lässt mich zur Besinnung kommen«, erzählt Nehberg. »Wann immer es geht, kaufe ich Bio-Produkte«, sagt Annette Weber. »Rüdiger mag am liebsten Spinat, Eier und Kartoffeln.« Und: Der Mann, der im Urwald nichts Essbares oder nicht Essbares auslässt, ist daheim eingeleigt: »Experimente mag er nicht.«

Wagemutiger war Nehberg, der heute mit 74 Lenzen noch 80 Vorträge im Jahr hält, bei einem Auftritt in Offenburg anno 1997: Da erblickt er eine attraktive Frau mit einem halbwüchsigen Jungen im Publikum. »Ich war gerade

solo«, erzählt er uns. »Die Frau gefiel mir.« Eile war geboten, Mut gefragt. Flugs orderte er den Jungen als Helfer am Diaprojektor, lud beide zum Dank nach dem Vortrag auf eine Pizza ein. »Als ich erfuhr, dass sie Schlangen und Spinnen mag, war die Liaison fast schon perfekt.« Tatsächlich war es ein Glückstreffer für beide. Seit ihrer Kindheit begeisterte sich die spätere Arzthelferin für das Schicksal der Indianer; dann ist es Nehberg, mit dem sie ihren Traum erfüllen kann. Heute unterstützt Target den Stamm der Waiapi-Indianer im brasilianischen Regenwald mit einer Krankenstation.

Vier Millionen Bücher der Hoffnung | »Targets Vision ist es, den Azhar-Beschluss in alle Moscheen der Welt zu tragen«, sagt Nehberg »und abschließend das Verbot weiblicher Genitalverstümmelung in Mekka verkünden zu lassen. Zum Wohle der Frau. Zur Ehre des Islam.« Ein wichtiges Werkzeug dabei ist »Das Goldene Buch«. Es dokumentiert ein Stück islamischer Geschichte und enthält die Fatwa von Al-Azhar und andere Voten islamischer Gelehrter gegen FGM. Vier Millionen Mal wollen Weber und Nehberg das Buch drucken lassen und gratis an Imane in den 35 Ländern überbringen, in denen der Brauch praktiziert wird. Für neue Predigten wider die Barbarei. Für Predigten, die Leben retten. Dabei sehr sensibel vorzugehen, ist wichtig. Mühsam geöffnete Türen sollen nicht zugeschlagen werden. Die beiden Aktivisten haben noch viel vor. Im Herbst geht es zunächst nach Dshibuti. »Ich brauche Annettes unerschütterliches Vertrauen in unsere Arbeit«, verrät uns Nehberg. »Egal, welche Probleme kommen – sie lässt sich nicht unterkriegen. Nicht einmal von mir. Wat willstest du mehr?« ■ jre

Nehberg – eine lebende Legende

Überleben für die Menschenrechte | Rüdiger Nehberg ist Europas bekanntester Überlebenskünstler: Er durchquerte Wüsten, lief ohne Nahrung durch Deutschland, überquerte mehrfach den Atlantik – im Tretboot, auf einem Bambusflos, auf einer massiven Tanne, **alles im Kampf für die Rechte brasilianischer Indianer, der Yanomami.** Nach Jahren gibt es einen durchschlagenden Erfolg für die Yanomami. 22 Schutzengel verschliss er in lebensbedrohenden Situationen, und keiner weiß, wie viele er noch hat. Nehberg ist **vielfach ausgezeichnet** worden, es gibt **19 TV-Filme** und **22 Bücher**, international übersetzt – **zuletzt »Karawane der Hoffnung«** über die Arbeit der Menschenrechtsorganisation Target. Alle Infos, aktuelle Medien und Spendenkonten unter www.target-nehberg.de

GEWINNEN MIT eve

► **GEWINN |** »Karawane der Hoffnung« von A. Weber und R. Nehberg. Ein 400-Seiten-Dokument beispiellosen Engagements gegen die weit verbreitete Genitalverstümmelung. Aufrührend, packend, wichtig.

► **FRAGE |** Wie viele Mädchen und junge Frauen werden täglich Opfer von »Female Genital Mutilation«?

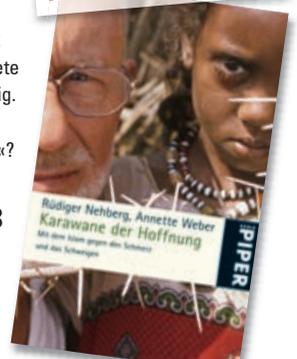
A 500 B 8.000

► Jetzt anrufen unter **01378-98 43 44-8** oder SMS senden an **33339**

mit **MENSCHEN A** oder **MENSCHEN B.**

(conVISUAL: Kosten 0,50€ telefonisch a. d. Netz der T-Com, mobil nur per SMS). Teilnahmebedingungen siehe Seite 75.

Gewinn: 10 Bücher im Wert von je 9,95 €



Jetzt online bestellen
www.eve-magazin.de